

Suche im Internet – abseits von Google

<http://www.suchfibel.de/>

“Sie lernen, welche Suchtechniken man anwenden kann, wo und wie man eine Suche beginnt. Die Hintergründe des Suchens im Netz werden ebenso skizziert wie die Möglichkeiten, die Sie als Webautor haben, um Ihre Informationen auffindbar zu machen. Eine Reihe Verweise führen Sie zu den besprochenen Suchmaschinen und zu weiteren Informationsseiten im Netz.“

<http://www.suchlexikon.de/>

Das Suchlexikon ist ein durchsuchbares Verzeichnis spezieller deutschsprachiger Suchmaschinen, Kataloge, Verzeichnisse und Linksammlungen. Derzeit sind rund 2600 spezielle deutschsprachige und länderspezifische Suchdienste verzeichnet.

<http://www.metager.de/> (<http://meta.rrzn.uni-hannover.de/>)

deutschsprachige Metasuche, ein Service des RRZN, Leibniz Universität Hannover

Bibliotheken:

In Deutschland sammelt (seit 1912) die Deutschen Nationalbibliothek alle im deutschsprachigen Raum erschienenen Publikationen möglichst vollständig. (Veröffentlichte Werke müssen als Pflichtexemplar an die Nationalbibliothek abgegeben werden.)

Für die im Ausland erschienene Literatur existiert seit 1949 ein so genannter Sondersammelgebietsplan (SSG) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Durch die Bildung von fachlichen Sammlungsschwerpunkten der beteiligten Bibliotheken soll sichergestellt werden, dass jedes wissenschaftlich relevante Werk in Deutschland mindestens in einem Exemplar vorhanden und verfügbar ist.

Unter dem Namen WEBIS existiert ein Informationssystem für alle Bibliotheken mit Sondersammelgebieten, das sich nach Fächern, Regionen und Bibliotheken durchsuchen lässt:

<http://webis.sub.uni-hamburg.de/>

http://www.hbz-nrw.de/produkte_dienst/germlst/

Alphabetische Liste mit allen im Internet vertretenen deutschen Bibliotheken.

<http://www.tib-hannover.de/>

Die Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover ist die zentrale Fachbibliothek für Technik und Naturwissenschaften in Deutschland.

<http://www.subito-doc.de/>

Subito ist ein Dokumentenlieferdienst wissenschaftlicher Bibliotheken, der Kopien von Zeitschriftenaufsätzen oder Buchauszügen liefert (ab 6,50 Euro).

Bibliotheksverbände:

<http://www.d-nb.de/> (Deutsche Nationalbibliothek)

http://www.d-nb.de/wir/kooperation/ag_verbund_mitglieder.htm (AG der Verbundsysteme)

<http://titan.bsz-bw.de/> (Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg)

<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>

Der Verbund der Verbände: Ein Dienst der Universitätsbibliothek Karlsruhe zum Nachweis von Büchern und Zeitschriften in Bibliotheks- und Buchhandelskatalogen weltweit.

Recherche im VLB (Verzeichnis Lieferbarer Bücher)

Das Verzeichnis Lieferbarer Bücher (VLB) ist ein gemeinsamer Katalog des deutschen Buchhandels, der über eine Million deutschsprachige und teilweise auch fremdsprachige Titel mit bibliographischen Angaben umfasst. Daneben enthält das Verzeichnis auch CD-ROMs, Hörbücher, Kalender, Karten und Zeitschriften und andere Buchhandelsartikel:

<http://www.vlb.de/>

Tagesaktuell, für Buchhändler gedacht und nur im (kostenpflichtigen) Abonnement abrufbar.

<http://www.buchhandel.de/>

VLB-Suche für Endkunden (Deutschland)

<http://www.buchkatalog.de/>

“Recherchieren Sie in derselben Datenbank wie 6000 Buchhändler!“ Erweitertes VLB?

Sonstiges:

<http://zdb-opac.de/>

Die Zeitschriftendatenbank (ZDB) ist die weltweit größte Datenbank für Titel- und Besitznachweise fortlaufender Sammelwerke, also von Zeitschriften, Zeitungen usw. Sie enthält nicht nur Printwerke, auch Titel elektronischer Zeitschriften sind verzeichnet. Es ist jedoch keine Recherche nach Aufsatztiteln möglich...

<http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/>

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) ist eines der umfassendsten und frei im Internet zugänglichen Verzeichnisse elektronischer wissenschaftlicher Zeitschriften, also von Sammelwerken UND Aufsätzen, die in elektronischer Form vorliegen.

<http://www.bildungsserver.de/>

ganz nett, Sprungbrett für weitere Verzeichnisse und Internet-Ressourcen.

<http://www.forschungsportal.net/>

Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung: Suchmaschine nach Texten und Dissertationen, Forschungsberichten und Förderungen. Siehe auch:

<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/oase/>

Statistiken:

Die gesetzlich vorgegebenen Aufgaben der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland werden entsprechend dem Staats- und Verwaltungsaufbau von den 16 Statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt nach dem föderalen Prinzip erfüllt. Die Ergebnisse werden durch weitgehend untereinander abgestimmte Veröffentlichungsprogramme sowie über eigene Websites publiziert:

<http://www.destatis.de/> (Statistisches Bundesamt)

<http://www.statistik-portal.de/>

Patente:

<http://www.dpma.de/>

Jede Patentanmeldung wird im DPMA klassifiziert und einem oder mehreren Gebieten der Technik zugeordnet. Dazu wird die Internationale Patentklassifikation (IPC) verwendet, die das gesamte technische Wissen in einer hierarchisch gegliederten Klassifikation abbildet. Patentinformation können Sie in den Datenbanken des Deutschen Patent- und Markenamtes kostenfrei recherchieren.

(Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Tagesaktualität, ist jedoch als eine „Liste erster Anlaufstellen“ sicherlich gut geeignet.)